

Parasiten - Nematoden

Ein Handout des Mäuseasyls

Vers. 2017 – 11 – 16

Symptome + Nachweis

- ✓ oft asymptomatisch
- ✓ Wachstumsverzögerung, Durchfall, Abmagerung, Juckreiz in der Afterregion, schlechter Allgemeinzustand
- ✓ Sammelkotprobe über 3-5 Tage → Flotationsprobe
- ✓ Tesa-Abklatsch vom After (Oxyuren)

Behandlung

- ↳ **Ivomec:** 3x im Abstand von 7 Tagen – bei starkem Befall 4x empfohlen
- ↳ Spot-on mit **0,1%**iger Lösung
- ↳ Dosierung: 0,3-05mg/kg bei Kleinnagern (entspricht 1 Tr. Bei normalgewichtigen Farbmäusen & Zwerghamstern)

! Die Gattungen *Syphacia* und *Oxyuris* sind humanpathogen
! Nicht meldepflichtig

Parasiteninfo

Bei Mäusen verbreitete Nematoden sind vor allem *Oxyuris*, *Aspicularis* und *Syphacia*. Die Übertragung erfolgt fäkal-oral ohne Zwischenwirt nach dem Schema einer Schmierinfektion. Gründliche Handhygiene im Umgang mit befallenen Tieren ist daher wichtig, um sich nicht selbst anzustecken oder die Parasiten im Bestand weiterzutragen.

Auch der Verzicht auf Wasserschüsseln und der Einsatz von Flaschen hilft, Reinfektionen während der Behandlung zu reduzieren und das Risiko der Ausbreitung der Parasiten in der Gruppe einzudämmen.

Mitunter wird auch Panacur zur Behandlung empfohlen. Es hat sich jedoch bei Mäusen als nicht sonderlich gut verträglich erwiesen. Für Hamster habe ich keine Erfahrungswerte. Einige Pflegestellen verwenden auch Profender, das sich durch die Breitbandwirkung für Nematoden und Bandwürmer bei Mischinfektionen anbietet. Über dessen Zuverlässigkeit habe ich allerdings noch keine eigenen Erfahrungen.

Ivomec-Info

Ivomec ist als Spot-on sehr verträglich. Selten treten Kontaktnekrosen an der Stelle des Spot-ons auf. Oral ist Ivermectin höchst unverträglich. Bei subkutaner Injektion treten selten Spritzennekrosen auf. Wichtig: Verwendet Ihr Tierarzt 1%ige Lösung, muss diese auf 0,1% mit Propylenglycol verdünnt werden. Andernfalls können bei Farbmäusen, Zwerghamstern und ähnlich kleinen Nagern schwere neurologische Vergiftungserscheinungen auftreten. Die Todesrate ist dann hoch.

Zu hohe Mengen eines Spot-ons sollten Sie sofort abwaschen und erst nach 7 Tagen einen neuen Spot setzen.

Quarantäne

Persönliche Hygiene

- ✓ gründliches, min. 30-sekündiges Händewaschen mit viel Wasser und Seife

Gehegehygiene

- ✓ Unterbringung in Gehegen, aus denen keine Streu fallen kann
- ✓ Behälterreinigung: gründlich mit viel Wasser ausspülen + mit kochendem Wasser ausbrühen
- ✓ Inventarreinigung: siehe Behälter oder Einweginventar verwenden
- ✓ Reinigung alle 3 Tage

Sonstige Hygiene

- ✓ Behälter betroffener Tiere nicht auf oder über Gehege gesunder Tiere stapeln
- ✓ Streu im Restmüll entsorgen oder min. 14 Tage bei -18°C oder mehr einfrieren vor der Entsorgung auf dem Kompost oder im Kompostwerk

Hinweise für Tierheime

Sind keine geschlossenen Gehege vorhanden, empfehlen sich Überzieher für die Schuhe für den Quarantänerraum, um die Parasiten nicht weiterzuschleppen.

Ist eine räumliche Trennung von gesunden Tieren nicht möglich, sind geschlossene, krümelfreie Behälter Pflicht.

Einmalhandschuhe erleichtern die Handhygiene.